

MUSIK IST LEBEN





GEMEINSAM DER MUSIK VERBUNDEN

Der Landesmusikrat Hessen e. V. (LMR) ist Dachverband und Interessenvertretung von über 1 Million musikverbundenen Menschen: Wir repräsentieren sämtliche Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen gestalten, sei es im professionellen, pädagogischen oder im Amateur-Bereich. Unsere Aufgabe ist es, deren Zielsetzungen und Aktivität zu bündeln, zu koordinieren und mit gemeinsamem Handeln Musikschaffende und -lehrende in Hessen gezielt zu fördern. Wir wollen, dass Musik in der Luft liegt – und Musizierende nicht „in der Luft hängen“. Gesicherte pädagogische Musikarbeit ist ein Anrecht, keine Zukunftsmusik. Die Belange der Profi- und Amateurmusik sollen breite Resonanz und viel Anklang finden. Dafür sind wir da und in vielerlei Hinsicht aktiv.

Leben in Stille?

Mag sein, dass es Wichtigeres gibt als Musik – aber man stelle sich vor, es gäbe sie nicht. Keine Melodie aus dem Radio, kein Konzert, kein Chor, kein Schülerorchester, kein Jazzfestival, kein Opernhaus ... Musik in ihrer ganzen Vielfalt macht das Leben besser, ist Ausdrucksmittel und hinterlässt Eindruck, transportiert Emotionen und Botschaften, gibt Sinn und Freude. Musik ist ein Geschenk des Himmels und Menschenwerk zugleich. Im Landesmusikrat Hessen sind musikverbundene Menschen vertreten, vernetzt, vereint.

TONANGEBEND

Wir verschaffen den Anliegen unserer Mitglieder Gehör in der Öffentlichkeit, gegenüber der hessischen Landesregierung und im kommunalen Bereich. Wir sind im Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks vertreten, entsenden ein Mitglied in die hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien sowie in den Rundfunkausschuss der Konferenz der Landesmusikräte. Auf Bundesebene sind wir im Netzwerk mit anderen Landesmusikräten im Deutschen Musikrat vertreten.

Unsere Stimme hat Gewicht. Wir äußern uns zu gesellschaftlichen Entwicklungen, politischen Gesetzesvorhaben und Verwaltungsvorschriften, unter anderem zu Themen wie Musik und Schule, Musikausbildung, Musikförderung vokal und instrumental, Weiterbildung, außerschulischem Musikunterricht einschließlich Begabtenförderung. Wir sind Ansprechpartner, Impulsgeber und Akteur im Sinne der Musikverbundenen in Hessen, erarbeiten Positionspapiere, sind Experten für eine Interessenpolitik der leisen Töne, können bei Streichkonzerten schon mal laut werden, sind aber auch zu leidenschaftlichen Protestnoten im Dienste des Musiklebens in Hessen fähig.

Starkes Zusammenspiel

Wir betreiben unsere Arbeit mit viel Herzblut, doch nur von Luft und der Liebe zur Musik kann eine schlagkräftige Organisation wie die unsere nicht leben. Deshalb wissen wir jede Unterstützung zu schätzen und gehen als gemeinnütziger Verein verantwortungsvoll mit uns anvertrauten Geldern um. Woher die kommen? Vom Land Hessen – dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst – und aus selbst erwirtschafteten Eigenmitteln wie Mitgliedsbeiträgen und Teilnehmergebühren. Und nicht zuletzt von Sponsoren, die ihr Herz und ihr Portemonnaie öffnen, wenn es um Musik geht und um eine starke Organisation, die sie vertritt. Vielen Dank dafür! Auch den vielen Ehrenamtlichen, die sich im und für das Musikleben engagieren!





Zukunftsmusik

Ein besonderes Anliegen ist uns die Förderung der musikalischen Bildung. Das geschieht unter anderem mit der Durchführung des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“, „Jugend komponiert“ sowie des Landeswettbewerbes „Jugend jazzt“ inklusive anschließender Fördermaßnahmen, durch das Verleihen von Instrumenten an begabte Jugendliche in Hessen und durch das Auszahlen von Fördergeldern des Landes Hessen für die Leitung von Jugendorchestern, Kinder- und Jugendchören und Jugendensembles.

MIT RAT UND TAT FÜR DIE MUSIK ...

Wir fordern und fördern, was für ein vielfältiges, aktives Musikleben in Hessen wichtig ist. Im konstruktiven Zusammenspiel mit Akteuren in Kultur, Politik und Wirtschaft haben wir schon viel erreicht. Unter anderem konnten wir mit der Gründung der Hessischen Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH (Landesmusikakademie) 1995 einen besonderen Lebensraum und Erlebensraum für Musik in Hessen schaffen. Sie ist heute eine etablierte Institution und Veranstaltungsort für Fort- und Weiterbildungen sowie für Proben, ist Austragungsort von Landesmusikwettbewerben, internationalen Meisterkursen, Konzerten etc. Ein Meilenstein ist auch die von uns unterstützte Aufnahme der Kultur als Staatsziel in die Hessische Verfassung per Volksentscheid im Oktober 2018.

Mit dem Musikplan Hessen haben wir 2018 ein Papier herausgegeben, das den Status quo des musikalischen Geschehens in Hessen analysiert, Perspektiven zur Entwicklung der musikalischen Bildung und des Musiklebens aufzeigt und entsprechende Forderungen an die jeweiligen Verantwortlichen richtet. Ein bedeutender Fortschritt ist die 2020 unterzeichnete Rahmenvereinbarung zwischen dem Landesmusikrat Hessen e. V. und dem hessischen Kultusministerium. Ganztagschulen haben nun die Möglichkeit, in Kooperation mit Musikschulen oder anderen Verbänden des Amateurmusizierens vertraglich abgesichert mit qualifizierten Musiklehrenden, Chor- und Ensembleleitern die musikalische Vielfalt zu erhalten und auszubauen. Damit treten wir auch den Auswirkungen des zunehmenden Mangels an ausgebildeten Musiklehrkräften in den Grundschulen entgegen, der im Rahmen einer bundesweiten, vom Deutschen Musikrat, der Konferenz der Landesmusikräte sowie der Bertelsmann Stiftung beauftragten Erhebung festgestellt wurde.

Vielfalt statt Eintönigkeit

Landesmusikrat Hessen ... Klingt das nicht sehr nach Elfenbeinturm, nach Klassik und schrägen Tönen? Natürlich engagieren wir uns für die klassische Musik, aber wir fördern ebenso Rock & Pop und Jazz, neue Musik und vieles mehr. Wir treten mit Pauken und Trompeten für musikalische Begegnungen jeder Art ein und für ein vielfältiges hessisches Musikleben über alle Genres, Gesellschaftsschichten und Leistungsklassen hinweg. Mit allem, was dazugehört. Weil alle dazugehören.



Lassen Sie von sich hören!

Landesmusikrat Hessen e. V.

Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz

Telefon: 06642 – 911320
E-Mail: info@landesmusikrat-hessen.de
www.landemusikrat-hessen.de



MUSIKALISCHE BILDUNG UND PERSPEKTIVEN IN HESSEN

Positionen des Landesmusikrates Hessen



Musik erleben

Musisch-kulturelle Bildung von Anfang an ist eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb von gesellschaftlichen Schlüsselqualifikationen. Musik fördert Kreativität und friedliches Miteinander. Die Musik müssen wir in ihrer Vielfalt fördern und bewahren, aktive und passive Teilnahme an der Musik ermöglichen sowie Musik als Teil der kulturellen Bildung vermitteln.

- Alle Kinder in [hessischen Kindertagesstätten](#) brauchen Zugang zur Musik durch Angebote der elementaren Musikerziehung im Singen, Bewegen und Hören.
- Allen Kindern und Jugendlichen an den [allgemeinbildenden Schulen](#) müssen Zugänge zur musikalischen Praxis geöffnet werden. In der Schule soll Musik singend, spielend, sich bewegend, improvisierend, bewusst hörend und reflektierend erfahren werden.
 - Das Schulfach Musik muss durchgängig und verpflichtend Bestandteil der Stundentafeln aller Schulformen und Schulstufen in Hessen werden.
 - Die Zahl der ausgebildeten Musiklehrerinnen und Musiklehrer muss erhöht werden.
 - Der Musiklehrerberuf für die Grundschule muss attraktiver ausgestaltet werden.
- Die Unterstützung der [Musikschulen](#) bildet einen Schwerpunkt in der hessischen Musikförderung. Teilhabe an der Musik für alle sozialen Schichten kann nur durch Erhöhung der finanziellen Landesförderung analog zum Bundesdurchschnitt erreicht werden.
- Unterstützung [freischaffender Musiklehrkräfte](#) durch Förderung beruflicher Fort- und Weiterbildung
- musikalische Bildungsangebote an [Volkshochschulen](#) als Institution für planvolle Förderung eines allgemeinbildenden Musikverständnisses – auch in Kooperation mit öffentlichen Musikschulen

Musik studieren

Die Bandbreite an Studien- und Ausbildungsgängen ist sehr groß – sie reicht von künstlerischen und pädagogischen Studiengängen bis zum Bachelor of Arts, Master of Arts und zur Promotion in Musikwissenschaften. Da bis zum Jahr 2028 rund 350 Musiklehrkräfte in öffentlichen und privaten Grundschulen altersbedingt ausscheiden, sieht die Prognose für den Musikunterricht in der Grundschule düster aus. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

- Attraktivität des Musiklehramtsstudiums erhöhen
- Ausbildungsstätten müssen die Bedeutung dieses Berufes für die gesellschaftliche Entwicklung in Hessen hervorheben.
- Ausbau der Studiengänge Elementare Musikpädagogik
- Aufwertung des Fachs Musik in der Erzieher*innen/ Sozialassistentenausbildung
- Die Ausbildungskapazität muss deutlich erhöht werden.
- Prüfungsordnungen und Fächerkombinationen sind zu überarbeiten
- Angebot qualifizierender beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. Programme zur Nachqualifizierung für das Fach Musik in der Grundschule

Musik leben

- [Finanzielle Unterstützung der Amateurmusikverbände und -vereine](#) auf kommunaler und Landesebene, denn Amateurmusik ist ebenso förderungswürdig wie der Amateursport. Das Amateurmusizieren ist für das kulturelle Leben in Hessen von außerordentlicher Bedeutung. Viele Menschen – gleich welcher sozialer oder ethnischer Herkunft – musizieren und singen generationsübergreifend und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.
- [Gezielte Begabtenförderung](#) in Hessen insbesondere für Kinder- und Jugendliche soll ermöglicht werden. Deshalb benötigen die bestehenden Landes- und Jugendensembles in Hessen Unterstützung und Stärkung.
- [Sicherung und Weiterentwicklung der professionellen Orchester und Musiktheater](#) in Hessen, dazu gehören angemessene Haushaltsabgaben für den öffentlichen Rundfunk. Hessen benötigt mehr Planstellen im Bereich Musikvermittlung/Konzertpädagogik.
- [Den Blick für die soloselbstständigen Künstler*innen und Pädagog*innen nicht verlieren](#)
In Hessen besteht eine große Vielfalt professionellen Musizierens. Das Spektrum reicht von Instrumentalist*innen und Vokalkünstler*innen sowie freischaffenden Musiklehrer*innen bis zu Musiker*innen im freien Wettbewerb in Bereichen des Jazz, der Rock-, Pop- und Unterhaltungsmusik.
- [Kooperationen von öffentlichen Institutionen und Musikwirtschaft](#) in Hessen:
Die internationale Konkurrenzfähigkeit der Universitäten, Musikhochschulen, Musikakademien und Musikbibliotheken muss gesichert und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die private Musikwirtschaft verbessert werden. Die Finanzierung der Digitalisierung der hessischen Musikbestände in Archiven und Bibliotheken muss vorangebracht werden.